Cnephasia chrysantheana Dup. - Berichtigung und Ergänzung : Beiträge zur Kenntnis der Verbreitung der Arten der Wickler-Gattung cnephasia Curtis in der Schweiz

Autor(en): **Schmidlin, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **15 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042842

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CNEPHASIA CHRYSANTHEANA DUP. - BERICHTIGUNG UND ERGAENZUNG: BEITRAEGE ZUR KENNTNIS DER VERBREITUNG DER ARTEN DER WICKLER-GATTUNG CNEPHASIA CURTIS IN DER SCHWEIZ

Dr. A. Schmidlin

In meinem Bericht "Ueber einige im Laufe eines Jahres aus Raupen gezogene Schmetterlingsarten (Mitt. EGB 14, Nr. 1, S. 11, Jan.-Febr. 1964) meldete ich u.a. unter Ziffer 7.) ein von Sambucus Ebulus L. (Zwergholunder oder Attich) gezogenes ♂ der Wicklerart Cnephasia chrysantheana Dup.. Da die Cnephasia-Arten ohne Genitaluntersuchung kaum sicher zu bestimmen sind, hatte ich das genannte Stück mit anderen seinerzeit Herrn Dr. W. SAUTER vom Entomologischen Institut der ETH in Zürich zur Kontrolle unterbreitet. Die Genitaluntersuchung dieses Stückes, die mir leider erst nach Einsendung des vorerwähnten Berichtes in ihrem Resultat bekannt wurde, hat nun ergeben, dass es sich nicht um ein Cnephasia chrysantheana Dup. ♂, sondern um ein Cn. virgaureana Tr. ♀ handelt, also um dieselbe Art wie die unter Ziffern 8.) und 9.) des erwähnten Berichtes aufgeführten Falter. Das unter Ziffer 8.) erwähnte Stück von Cn. virgaureana Tr. erwies sich als ein ♀, nicht ein ♂.

Im Jahre 1961 ist in "Die Tierwelt Deutschlands" das Werk von Dr. Hans Joachim HANNEMANN (Berlin): "Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera I. Die Wickler (s.str.) (Tortricidae)" erschienen. In diesem Werk sind die folgenden mitteleuropäischen Arten der Gattung Cnephasia Curtis (in Klammern das Jahr der Urbeschreibung) aufgeführt:

1.) Cn. chrysantheana Dup. (1843) (= alternella Wilk.)
2.) Cn. virgaureana Tr. (1835)
3.) Cn. genitalana Pierce & Metcalfe (1922)
4.) Cn. pascuana Hb. (1796-1799)
5.) Cn. bleszynskii Toll (1953)
6.) Cn. longana Haw. (1811)
7.) Cn. sedana Const. (1884)
8.) Cn. cinareana Chrétien (1892)
9.) Cn. alticolana H.-S. (1847)
10.) Cn. communana H.-S. (1847).

Von diesen 10 Spezies sind in der Schweiz, soweit mir bekannt, Cn. genitalana Pierce & Metc., longana Haw. und cinareana Chrét. bis jetzt nicht festgestellt worden.

Cn. chrysantheana Dup. (= alternella Wilk.) (VORBRODT, 6. Nachtrag, 1932 erstmals erwähnt) gehört zu den gemeinsten Arten. Ich besitze sie von Bern und Umgebung (20.6. - 20.7.), von Sugiez am Murtensee (23.6.1944) und vom Wallis (Ausserberg, Gampel und Martigny) (20.5. - Ende 7.). Durch Zucht erhielt ich sie bis jetzt von Symphytum officinale L. (Beinwell), Sonchus oleraceus L. (Gänsedistel) und Medicago sativa L. (Luzerne).

Cn. virgaureana Tr. (VORBRODT, 6. Nachtrag, 1932) ist etwa ebenso häufig wie chrysantheana Dup.. Ich erhielt sie von Bern und Umgebung (16.5.-20.7.), vom Bieler Jura (23.5.-20.6.), von Solothurn (Oberdorf) (6.6.1943) und vom Wallis (Ausserberg, Gampel und Les Marécottes) (6.6. - Ende 8.). Durch Zucht bekam ich diese Art von Taraxacum officinale Weber (Löwenzahn), Teucrium Chamaedrys L. (Eichenblättriger Gamander), Hypericum perforatum L. (Durchlöchertes Johanniskraut), Sambucus Ebulus L. (Zwergholunder), Onobrychis viciifolia Scop. (Esparsette) und Geum urbanum L. (Gemeine Nelkenwurz).

Cn. pascuana Hb. (= pasivana Tr. = sinuana Steph.) (VORBRODT 1689 A, 2. Nachtrag, 1914) ist mir nicht bekannt. Sie ist gemeldet aus Graubünden (Bergün, Ardez, Zernez, Igis-Falkenstein) und St. Gallen (Vättis). Flugzeit Juni bis August.

Cn. bleszynskii Toll. Ein am 28.5.1945 bei St. Blaise im Neuenburger Jura gefangenes Stück erwies sich überraschenderweise als ein ♂ dieser Art, die bisher aus der Schweiz nicht bekannt geworden war.

Cn. sedana Const. (VORBRODT 1685) (= cupressivorana (non Stgr.) Kennel (VORBRODT 1686 A, 3. Nachtrag, 1916)), bei HANNEMANN nur von den Alpen Südfrankreichs erwähnt, ist aus der Schweiz gemeldet vom Wallis (Simplon, Laquintal, Triftschlucht b. Zermatt), vom Tessin (Fusio, Campolungopass, Sassellopass), von Glarus (Oberblegialp) und von Graubünden (Valserberg, Albula, Berninapass, Nationalpark). Ich besitze ein ♂ vom Berninapass 2200 m, 31.7.1934 (leg. THOMANN). Flugzeit E.7.-E.8.. Als Nährpflanzen wurden von schweizerischen Forschern (THOMANN, WEBER) Senecio Doronicum L. (Gemswurzähnliches Kreuzkraut), Primula Auricula L. (Aurikel), Leontopodium alpinum Cassini (Edelweiss) und Daphne striata Tratt. (Gestreifter Kellerhals) festgestellt.

Cn. alticolana H.-S. (VORBRODT, 6. Nachtrag, 1932) ist eine voralpine und alpine Art, die ich bisher nur bei Zermatt (Haueten, Tufternalp und Eggenalp) vom 8.-17.7.1954 und am 14.7.1958 und anderseits im Gurnigelgebiet (BE) am Selibühl am 1.6.1947 gefangen habe. Die Raupe ist nach HANNEMANN wohl unbekannt.

Cn. communana H.-H. (VORBRODT, 6. Nachtrag, 1932), deren Raupe nach HANNEMANN ebenfalls noch nicht beschrieben ist, erhielt ich in Anzahl durch Lichtfang in Ausserberg an der Lötschbergrampe (VS) am 8./9.5. 1954 und vom 17./18. - 19./20.5.1961, ferner 1 ♀ am Tage auf dem Twannberg im Bieler Jura (BE) am 21.5.1950 und schliesslich ein weiteres ♀ am 15.5.1943 e.l. aus einem in einem Spitzentrieb von Rubus Idaeus L. (Himbeere) bei Jegenstorf (BE) gefundenen Räupchen.

Alle vorerwähnten Tiere wurden durch Herrn Dr. SAUTER genitaliter untersucht, wofür ihm auch hier herzlich gedankt sei.

Die früher ebenfalls ins Genus Cnephasia Curt. gestellten Arten incertana Tr. (VORBRODT Nr. 1689) und abrasana Dup. (Anm.Bd.II, S.364) sind bei HANNEMANN in ein besonderes Genus Cnephasiella Adamczewski gestellt. Das Vorkommen von Cn. abrasana Dup. in der Schweiz ist fraglich.

Adresse des Verfassers: Dr. phil. A. Schmidlin
Engeriedweg 7
Bern